

Dienstliche Beurteilung in NRW

Beitrag von „ThesmartestGiant“ vom 18. März 2014 18:23

Hallo,

ich habe mal eine Frage zur dienstlichen Beurteilung (Grundschule), da sie auch früher oder später bei mir ansteht.

Wie war es denn bei euch?

Ich habe jetzt schon mehrere unterschiedliche Varianten gehört:

Entweder eine Stunde im 1. Fach und anschließend noch ein Kolloquium

einige Zeit später dann die 2. Stunde im 2. Fach und eine kurze mündliche Besprechung.

Es gibt aber auch:

Jeweils eine Stunde in den beiden Fächern und dann noch anschließend ein Kolloquium und das ganze am Ende der 3 Jahre noch einmal.

Wie sieht es aus mit dem Thema? Darf man da etwas nehmen, das man schon einmal in einem UB während des Refs gezeigt hat?

Es ist ja nun eine ganz andere Lerngruppe und sogar eine ganz andere Schule. Inwieweit weiß die SL überhaupt was man im Ref gezeigt hat?

Steht das in der Akte beim Schulamt?

Würde mich über Antworten freuen.

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 19. März 2014 08:55

Guten Morgen,

du musst in drei Jahren zwei "UB" abhalten, pro Fach einen. Frag deinen Direktor vorher unbedingt, was er überhaupt verschriftet haben möchte. Die meisten sehen es nicht so eng und wollen nur einen groben Reihenüberblick und das Stundenziel. Im Anschluss findet ein kurzes Gespräch statt. Manche führen eine Art Kolloquium durch, habe ich allerdings noch nicht erlebt. Du bekommst übrigens von der Bezirksregierung Post und wirst aufgefordert, deinen UB abzuhalten. Somit kann nichts schief gehen.

Viel Erfolg!!!

Beitrag von „Mara“ vom 19. März 2014 13:34

Hallo,

offiziell zeigst du zweimal (einmal eher am Anfang, einmal gegen Ende - ich meine es wären je 3 Monate nach Anfang und vor Ende) zwei Unterrichtsstunden und danach gibt es ein Beratungsgespräch (soweit ich weiß, muss man es nicht in Anspruch nehmen, aber sieht eher komisch aus, wenn man seiner SL sagt, dass man nicht über die Stunden sprechen will). Von der Ausarbeitung her fragst du deine SL, wie es aussehen soll. Ich brauchte nur einen Stundenverlauf und eine grobe Reihenübersicht.

Post von der Bezirksregierung mit den Fristen bekommt aber nur der Schulleiter (ich habe jedenfalls keinen solchen Brief bekommen).

Eine Stunde aus dem Ref hätte ich nicht genommen, hätte bei mir auch nicht wirklich gepasst. Denke nicht, dass es verboten ist, aber seltsam fände ich es schon. Das Thema sollte ja auch gerade passen und jede Lerngruppe ist anders.

Beitrag von „ThesmartestGiant“ vom 19. März 2014 17:24

Danke schon einmal für die Antworten.

Habe nun Bescheid bekommen (durch die Schulleitung) wann es bei mir ungefähr ansteht. Das Thema aus dem UB damals, würde sich ziemlich gut anbieten und wäre auch mit kleinen Änderungen für die Lerngruppe gut geeignet. Mhhhhh 🤔

Beitrag von „Shadow“ vom 19. März 2014 18:13

Geht es denn um die Beurteilung bei einer Beamtenstelle oder geht es um eine Beurteilung als Vertretungslehrer?

Ich meine, dass es in beiden Fällen offiziell 4 Stunden insgesamt sind, aber dass letztendlich jeder Schulleiter das anders regelt.

Manche wollen nur eine Stunde sehen, manche gar keine, manche vier.

Gleiches gilt für das Schriftliche. Oft reicht ein tabellarischer Stundenverlauf aus.

Es spricht doch nichts dagegen, Themen deiner bisherigen UBs zu nehmen. Du musst es nur auf deine Lerngruppe anpassen.

Wenn du natürlich an der Schule, an der du jetzt beurteilt wirst, bereits Referendariat gemacht hast, würde ich das nicht machen.

Beitrag von „ThesmartestGiant“ vom 19. März 2014 19:41

Es geht um die Beurteilung einer Beamtenstelle.

Habe gerade nochmal mit der Kollegin gesprochen, die es vor kurzen hinter sich hatte. Sie musste einen kompletten 10seitigen Entwurf schreiben. Hat eine Stunde zeigen müssen und anschließend gab es noch ein einstündiges Kolloquium 🤔

Ich habe an dieser Schule nicht mein Ref gemacht. Dann würde ich natürlich auch nichts aus den Ub's noch einmal zeigen. Ich wollte nur generell wissen, ob es erlaubt ist oder ob die SL irgendwoher weiß, was ich in den UBS gezeigt habe.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 19. März 2014 20:03

ich hab auch stunden aus meinem ref gezeigt.
war kein problem.. warum auch...

Beitrag von „Meike.“ vom 19. März 2014 20:15

Ich habe bei meinem Verbeamtungs-UB genau die Stunde gezeigt, die als nächstes dran war... alles andere ist doch irgendwie merkwürdig, oder? Man hat doch nicht nur im Referendariat 10 gute Stunden gehalten und kriegt danach nie wieder eine hin? Warum sollte ich mitten in der Reihe irgend eine alte Stunde reanimieren?

Beitrag von „Elternschreck“ vom 20. März 2014 08:39

Meine Erfahrung an unserer Schule war bisher, dass man keinen künstlich aufgeblasenen Unterricht zu konstruieren braucht. Normaler und effektiver Unterricht reicht aus. Unser Chef möchte auch keine langen, pädagogisch verschwurbelten Unterrichtsentwürfe, nur knapp und kurz, was gemacht wird. Das Gespräch danach ist nicht ellenlang, sondern nur auf den Punkt gebracht und längst nicht so verkrampt und verbiestert wie im Referendariat.-Ich hatte damals bei meiner ehemaligen Chefin den Eindruck, dass sie es gut fand, wenn man (ehrlich!) signalisiert hat , dass einem der Job, und besonders an dieser Schule, unterm Strich Freude bereitet. 8.0)

Image not found or type unknown